

---

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 15. November 2018  
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Pavillon der Schule Rhäzüns**

---

**Traktanden:**

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2017
2. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
3. Investitionsplan
4. Budget 2019
5. Steuerfuss 2019
6. Bestätigung des Pfarreirates und deren Statuten
7. Orientierungen
8. Varia

Anwesend: 13 Stimmberechtigte

Die Präsidentin Riccarda Lemmer begrüsst die Kirchgemeindemitglieder und Herrn Pfarrer Rizzo. Sie weist darauf hin, dass die Einladung termingerecht und verfassungsgemäss im Pfarreiblatt, in der Ruinaulta, beim Josefsaltar und auf der Homepage publiziert wurde.

Die Traktandenliste wird **genehmigt**.

**1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2017**

Das Protokoll wird diskussionslos **genehmigt** und verdankt.

**2. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht**

Kassierin Ursi Loepfe präsentiert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2017 schliesst sehr gut ab mit einem Jahresgewinn von 17'977 Franken gegenüber 2'000 Franken Reingewinn im Vorjahr. Es konnten Rückstellungsreserven gebildet werden. Im 2017 fielen die Steuereinnahmen um 9'000 Franken höher aus als im Vorjahr und als im Budget angenommen. Auf das Pfarrhaus wurden 25'000 Franken abgeschrieben. Weil das Ergebnis sehr gut ausfiel, konnten 30'000 Franken Rückstellungen Unterhalt Kirchen getätigt werden. Das Fondsvermögen blieb unangetastet. An dieser Stelle dankt Ursi Loepfe im Namen des gesamten Kirchenrates allen Spendern. Der Pfarreiblatteerlös liegt tiefer als der Aufwand. Der Grund hierfür liegt hauptsächlich darin, dass die Eltern aller schulpflichtigen katholischen Kinder das Pfarreiblatt gratis erhalten. Der Ausgleichsbeitrag der Landeskirche trägt zum guten Ergebnis bei, obwohl weniger als im Vorjahr ausbezahlt wurde. Ein Grund für den Rückgang der Ausgleichsbeiträge sind die höheren Steuereinnahmen. Der grösste Betrag im Posten Unterhalt, Reparaturen, Ersatz musste für die Erneuerung der Alarmanlagen aufgewendet werden. Der restliche Betrag beinhaltet den neuen Anschlagkasten, 3'000 Franken, die Tankrevision im Pfarrhaus, 1'000 Franken, die Expertise für die Apollonia-Kapelle, 1'700 Franken sowie Vorarbeiten vom Architekturbüro Gama, 3'000 Franken.

Es erfolgen keine **Wortmeldungen**.

Geli Camenisch entschuldigt Pius Pally, der an der Kirchgemeindeversammlung nicht anwesend sein kann. Dann präsentiert er den Revisorenbericht. Die Revisoren haben die Buchhaltung überprüft. Die Buchhaltung wird ordnungsmässig geführt. Geli Camenisch dankt Ursi Loepfe für ihre grosse Arbeit und beantragt die Rechnung 2017 zu genehmigen und dem Kirchenrat Entlastung zu erteilen.

### **Beschluss**

**Die vorliegende Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kirchenrat Entlastung erteilt.**

Die Präsidentin bedankt sich bei Ursi Loepfe für ihre Arbeit

### **3. Investitionsplan**

Riccarda Lemmer präsentiert den Investitionsplan.

Im 2019 ist im Materialraum im Pfarrhaus der Bau einer einfachen rollstuhlgängigen WC-Anlage für Kirchenbesucher geplant. Ebenfalls muss die Garage des Pfarrhauses saniert werden, da sie feucht ist. Da das Pfarrhaus fremdvermietet ist, kann nicht mit Subventionen gerechnet werden. Die Kosten inkl. Architektenhonorar werden mit 100'000 Franken budgetiert.

Die Dachsanierung des Pfarrhauses ist im Jahr 2020 vorgesehen. Gemäss Expertise ist mit Kosten von 80'000 Franken zu rechnen.

Der Restaurator Herr Emmenegger hat den Ratschlag erteilt, im Abstand von zwei Jahren kurze Kontrollen in Sogn Gieri und Sogn Paul durchzuführen, um grössere und plötzlich fällige Renovationen in Zukunft auszuschliessen. Dies wird im Investitionsplan für 2020 aufgenommen.

Ebenfalls in den Investitionsplan 2020 aufgenommen wurden Umgebungsarbeiten bei der Pfarrkirche. Vor allem eine saubere Lösung für die Grasstreifen rechts und links der Kirche, die immer wieder als Hunde-WC missbraucht werden.

Die Fassadensanierung der Pfarrkirche wurde weiter in die Zukunft verschoben. Die Fassade wird beobachtet.

#### **Diskussion:**

Der Investitionsplan führt zu Diskussionen. Heini Caminada fragt an, zu welchen Zeiten das WC geöffnet wäre. Die Präsidentin antwortet, dass die Toilette während Messen, Beerdigungen und sonstigen Anlässen in der Kirche geöffnet ist. Für das WC muss der Materialraum verkleinert werden. Paul Schneider findet die Offerte zu hoch. Geli Camenisch stellt das ganze Pfarrhaus in Frage. Könnte das Pfarrhaus auch verkauft werden? Ursi Loepfe erklärt, dass dies in Zukunft eine Frage sein wird. Im Moment aber kann das Pfarrhaus nicht tangiert werden. Die Kirchgemeinde kann den geschätzten Mietern auf keinen Fall kündigen. Bestehende Pläne für das Pfarrhaus werden durch die nötigen Investitionen nicht tangiert, d.h. das Pfarrhaus kann in Etappen saniert werden.

Herr Pfarrer Rizzo schlägt vor, das Pfarrhaus in ein Pfarreizentrum umzubauen.

Aus der Diskussion in der Versammlung geht hervor, dass die Renovation für die Garage als zu teuer angesehen wird. Riccarda Lemmer erklärt hierzu, dass bei jeder Renovation immer mindestens 3 Offerten eingeholt worden sind. Der Kirchenrat ist bereit, günstigere Varianten zu prüfen und neue Offerten einzuholen. Ideen werden vom Kirchenrat aufgenommen. Paul Schneider schlägt vor, neben der Garageneinfahrt anstelle der bestehenden Grünfläche einen Parkplatz zu erstellen, damit das Auto der Mieter in Zukunft nicht vor der Haustüre und dem Zugang zur Apollonia-Kapelle parkiert werden muss. Der Vorschlag und die Anregungen nimmt der Kirchenrat entgegen. Die Investitionen werden nochmals geprüft.

#### **4. Budget 2019**

Der Kirchenrat budgetiert für 2019 einen Ertrag von 268'900 Franken gegenüber einem Aufwand von 309'800 Franken. Daraus resultiert ein budgetierter Reinverlust von 40'900 Franken.

Die Erträge werden vorsichtig budgetiert. Der Personalaufwand wird geringer budgetiert, da ab diesem Schuljahr die Lektionen der Katechetinnen reduziert wurden. Übrige Aufwendungen werden im Bereich der Vorjahre budgetiert. Die 100'000 Franken bleiben aufgrund der vorangegangenen Diskussion ein offener Posten. Der Kirchenrat wird das Garagenproblem nochmals angehen. In den 100'000 Franken ist auch die WC-Anlage eingerechnet. Der budgetierte Reinverlust kann über die vorhandenen flüssigen Mittel abgedeckt werden.

##### **Diskussion:**

Anita Andreoli möchte wissen, ob die Kirchengemeinde keine Wiesen mehr hat. Ursi Loepfe erklärt die verschiedenen Stiftungen mit den diversen Landparzellen. Im Baurecht abgegeben ist der Boden des Kindergartens. Rund 1'000 Franken resultieren jährlich aus den Pachtzinsen der Bauern. Wenn Landwirtschaftsland verkauft oder getauscht werden will, muss das Bistum sein Einverständnis geben.

Riccarda Lemmer fragt, ob das Budget mit Vorbehalt für die 100'000 Franken ausserordentlicher Unterhalt genehmigt wird. Die Ausgaben für den ausserordentlichen Unterhalt werden nochmals überarbeitet.

##### **Beschluss**

**Das Budget 2019 wird mit Vorbehalt einstimmig genehmigt.**

#### **5. Steuerfuss 2019**

Im Hinblick auf grössere Investitionen in den kommenden Jahren und damit der Ausgleichsbeitrag der Landeskirche nicht reduziert wird, beantragt der Kirchenrat den Steuerfuss für 2019 bei 16% zu belassen. Die Beiträge der Landeskirche, auf welche die Kirchengemeinde angewiesen ist, werden unter einem Steuersatz von 14 % nicht ausbezahlt und bei 15 % erhält die Kirchengemeinde prozentual weniger Finanzausgleich. Durch den Finanzausgleich wird ausgeglichen, dass die Kirchengemeinde pro Kopf weniger Steuern als der Durchschnitt von Graubünden einnimmt.

##### **Diskussion:**

Geli Camenisch findet es aufgrund der guten Zahlen in den letzten Jahren an der Zeit, den Steuerfuss zu senken.

##### **Beschluss**

**Der Antrag wird mit 12 Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.**

#### **6. Bestätigung des Pfarreirates und deren Statuten**

Riccarda Lemmer stellt den Pfarreirat vor. Der Pfarrer ist von Amtes wegen gesetzt.

##### **Bestätigung**

**Rosita Maissen wird einstimmig als Präsidentin des Pfarreirates bestätigt.**

Rosita Maissen dankt für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Sie gibt bereits das Datum für den Pfarreisausflug bekannt. Dieser findet am 9. Mai 2019 statt.

**Die 3 Mitglieder des Pfarreirates, Heini Caminada, Jolanda Cornut und Michael Merz werden in globo einstimmig bestätigt.**

Die Statuten des Pfarreirates waren der Einladung angehängt. Sie wurden vom Ordinariat genehmigt.

Pfarrei- und Kirchenrat sind strikt getrennt. Der Pfarreirat kümmert sich ausschliesslich um soziale Projekte. Die Mitglieder sind vom Pfarrer befugt, die Kommunion zu erteilen.

Riccarda Lemmer zeigt Bilder mit Eindrücken der vom Pfarreirat organisierten Anlässe des vergangenen Jahres.

## 7. Orientierungen

Die Firmung findet am 19. Mai 2019 um 10.00 Uhr in Bonaduz statt.

Die Katechetinnen sind mit verschiedenen Projekten mit dem Lehrplan 21 gestartet.

Im Advent werden die Schüler selbst gebastelte Advents-Dekoration zu Gunsten von Spitalclowns verkaufen.

Der Schneeschutz auf dem Dach von Sogn Paul wurde erneuert.

Die Thujahecke hinter der Pfarrkirche musste gemäss Ultimatum der Gemeinde per Ende März 2018 entsorgt werden. Die Versammlung äussert sich positiv zum neu erstellten Zaun.

Die Renovation der Apollonia-Kapelle wurde Anfang November abgeschlossen. Die Asbest-Ziegel mussten gesondert entsorgt werden. Neu ist die Kapelle mit einem Titan-Zink-Blechdach eingedeckt. Die Kugel auf dem Dach hatte viele Luftgewehrschusslöcher. Sie wurde geflickt und neu vergoldet.

Die Präsidentin zeigt Bilder von verschiedenen Anlässe und Projekten des vergangenen Jahres.

## 8. Varia

- Anita Andreoli dankt dem Kirchenrat und dem Pfarrer für ihre Arbeit. Allerdings empfindet sie es als Zwang, wenn der Pfarrer die Kinder während der Messe zum Vaterunser in den Altarraum ruft. Diese Gewohnheit wird in ihrer Familie als störend empfunden.
- Die Präsidentin dankt Herrn Pfarrer Rizzo für die angenehme Zusammenarbeit und für seine Dienste zum Wohle der Kirchgemeinde. Ein herzlicher Dank geht an Heini Caminada, die gute Seele der Kirche, an Rosita Maissen für die Arbeit mit den Kommunionkleidern, dem Pfarreirat und im Pfarreisekretariat, den Vorstandskolleginnen sowie all jenen, welche sich für die Kirchgemeinde einsetzen.

Mit Dank an die Anwesenden für ihr Interesse schliesst Riccarda Lemmer die Versammlung und wünscht allen einen guten Heimweg.

Rhazüns, 15. November 2018

Die Aktuarin: Ursina Pelliccia-Sciucchetti

Die Präsidentin: Riccarda Lemmer